

Niederschrift 10. Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 29.09.2015
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr
Sitzungsende:	17:45 Uhr
Ort, Raum:	Raum "Rieseberg" der Stadtverwaltung Gardelegen, 39638 Gardelegen

Anwesend:

Frau Bürgermeisterin, Mandy Zepig

Frau Regina Lessing

Herr Ralf Linow

Herr Kai-Michael Neubüser

Herr Steffen Rötz

in Vertretung für Stadtrat Gebur bis Ende TOP 5/
16.48 Uhr, ab TOP 6 Teilnahme als Zuhörer

Herr Henry Seiler

Herr Walter Thüner

in Vertretung für Stadträtin Müller

Herr Peter Wiechmann

Herr Günter Hoop

bis Ende öff. Teil/ 17.35 Uhr

Herr Siegfried Jordan

Herr FBL Baudienstleistungen Engelhard Beh-
rends

Frau FDL II Manuela Dietrich-Beckers

Herr Stadtverwaltungsrat FBL Zentrale Dienste
und Finanzen Machalz

Frau Ilka Marten

bis Ende öff. Teil/ 17.35 Uhr

Frau Elke Weisbach

bis Ende öff. Teil/ 17.35 Uhr

Abwesend:

Herr Jörg Gebur

entschuldigt bis TOP 5, ab TOP 6/ 16.48 Uhr

Herr Norbert Hoicznyk

entschuldigt

Herr Peter Kapahnke

entschuldigt

Frau Petra Müller

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Hauptausschusses am 08.09.2015
(Die Niederschrift wird nachgereicht.)
- 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung Netzbeirat Avacon und Beratung
- 7 Überplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung von Spielgeräten auf den öffentlichen Spielplätzen in den Ortsteilen der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: H/8/10/15
- 8 Außerplanmäßige Ausgabe für Nachforderungen zur Sozialversicherung der ehrenamli-

- chen Ortsbürgermeister/innen der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: H/10/10/15
- 9 Außerplanmäßige Ausgabe, für den Radweg zwischen Jävenitz und Hottendorf, durch Überhangmittel der Teilnehmergeinschaft
Vorlage: H/11/10/15
- 10 Information zu einmaligen und wiederkehrenden Satzungen in den Ortsteilen und Beratung
- 11 Information zum Bürgerwindpark nordöstlich von Gardelegen und Beratung
- 12 Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Hauptausschusses und der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Des Weiteren stellt sie als fehlende Mitglieder die Stadträte Gebur, Hoiczky, Kapahnke und Müller fest. Stadtrat Gebur wird vertreten durch Stadtrat Rötz, Stadtrat Hoiczky und Stadtrat Kapahnke fehlen entschuldigt und Stadträtin Müller wird vertreten durch Stadtrat Thüner. Stadtrat Gebur erscheint zu TOP 6 und löst Stadtrat Rötz ab. Somit wird die Beschlussfähigkeit mit der Anwesenheit von 7 Stadträten und der Bürgermeisterin festgestellt.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Über die Tagesordnung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 3 Entscheidung über Einwendungen zum öffentlichen Teil der Niederschrift und Feststellung der Niederschrift über die 9. Sitzung des Hauptausschusses am 08.09.2015 (Die Niederschrift wird nachgereicht.)

Es liegen keine schriftlichen Einwendungen vor.

Über die Niederschrift des öffentlichen Teils der 9. Sitzung wird abgestimmt.

Beschluss:

Der öffentliche Teil der Niederschrift über die 9. Sitzung des Hauptausschusses am 08.09.2015 ist mit Stimmenmehrheit genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

TOP 4 Bericht der Bürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Die Bürgermeisterin informiert über Folgendes:

- Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Hauptausschusses am 30.06.2015 fasste der Hauptausschuss Beschlüsse zur Besetzung der Stellen der Leiterinnen in den Kitas Wichelstübchen in Berge (Frau Nicole Knackmuß), Schlumpfvilla in Jeseritz (Frau Berit Bolze) und Heibebblümchen in Letzlingen (Frau Berit Jobs).

- Für die im Bürgerpark mutwillig zerstörten Bäume wird es Nachpflanzungen geben. Für die neuen Bäume werden Baumpaten gesucht. Eventuell möchte sich eine Partei oder Fraktion daran beteiligen. Es handelt sich um 18 Bäume und Baumpatenschaften.

- Derzeit wird pro Jahr ein Auszubildender zum/r Verwaltungsfachangestellten eingestellt. Unter Beachtung der sich entwickelnden Personalstruktur und dem Ausscheiden etlicher Mitarbeiter wird vorgeschlagen, 2 Stellen jährlich auszuschreiben, um einen Ausgleich herstellen zu können. Zudem wird ein Personalentwicklungskonzept erarbeitet. Die Einstellung von 2 Azubis pro Jahr findet Zustimmung.

- Es stehen Zinsforderungen für nicht verbrauchte Fördermittel aus. Eine davon ist bereits verjährt, eine andere aber zu zahlen. Derzeit prüfen die Juristen der SALEG mögliche Rechtsmittel.

Stadtrat Wiechmann ist der Meinung, das sollte nicht die SALEG, sondern ein Unabhängiger prüfen.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass ein unabhängiger Prüfer gut 5000 Euro kosten und nicht erfolversprechend sein würde.

Stadträtin Lessing bittet um eine Übersicht, um welche Summen es sich handelt.

Die Bürgermeisterin sichert diese bis zur nächsten Beratungsfolge zu.

- Alle Kreistagsmitglieder haben eine Beschlussvorlage für Estedt bekommen, in der es darum geht, den Schuleinzugsbereich der Sekundarschule Mieste zu verändern und eine weitere Beschlussvorlage, die Grundschule Estedt aufzugeben. Auch der Stadtrat hat noch einen Beschluss zu fassen, die Einrichtung zu schließen. Derzeit wird sie nur nicht beschult.

- Für die im Sozial-, Jugend-, Schul-, Kultur- und Sportausschuss vorgeschlagene Arbeitsgruppe Kita fehlen noch die Nennungen je eines Mitgliedes pro Fraktion. Lediglich die Meldung der CDU-Fraktion liegt bereits vor.

- Es gab Irritationen und die Anfrage einer Fraktion zur Nutzung des Rathaussaales durch die Grünen. Die Nutzungssatzung der Hansestadt Gardelegen enthält keinerlei Einschränkungen. Sollte man die Nutzung durch Parteien einschränken wollen, gelte das auch für alle Parteien und beispielsweise auch für den Besuch von Innenminister Stahlknecht auf seiner Sommertour.

Die Bürgermeisterin bittet in den Fraktionen darüber zu beraten und in der Sitzung des Hauptausschusses am 20.10.2015 über das Ergebnis zu informieren.

TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde gestellt.

TOP 6 Vorstellung Netzbeirat Avacon und Beratung

Die Bürgermeisterin begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Kommunalreferenten der Avacon AG, Herrn Andreas Forke und übergibt ihm das Wort.

Herr Forke stellt sich den Anwesenden vor. Er ist der zuständige Kommunalreferent im Altmarkkreis Salzwedel und Schnittstelle der Verwaltungen zur Avacon AG.

Um die Zusammenarbeit noch besser zu gestalten, ist angedacht, einen Netzbeirat zu bilden, der sich mit folgenden Aufgaben befassen kann:

- Abstimmung gemeinsamer Baumaßnahmen
- Auskunft über die Investitions- und Instandhaltungsprojektplanung
- Informationen über Konzessionsabgaben und Gewerbesteuer
- Entwicklung und Ausbau erneuerbarer Energien
- Kooperation, z.B. Straßenbeleuchtung

Der Netzbeirat soll sich wie folgt zusammensetzen:

- 1 Vertreter der Verwaltung (gern die Bürgermeisterin)
- 5-6 Stadtratsmitglieder (Fraktionsmitglieder, fachlich Engagierte) - sie müssen durch den Stadtrat entsendet werden
- 2 Vertreter der Avacon AG (Kommunalreferent und Standortleiter Netzdienste)

3 bis 4 Treffen im Jahr sind vorgesehen, ebenso das Arbeiten nach einer Beiratsordnung, die gegenwärtig durch die Avacon AG überarbeitet wird.

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt, dass nach heutiger Vorstellung eines möglichen Netzbeirates eine Beschlussvorlage zur Entsendung der Vertreter für den Stadtrat vorbereitet wird.

TOP 7 Überplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung von Spielgeräten auf den öffentlichen Spielplätzen in den Ortsteilen der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: H/8/10/15

Stadtrat Wiechmann möchte wissen, warum es in der Begründung heißt, aus Fördermitteln finanziert. Er wüsste nicht, welche Fördermittel es für Spielgeräte gibt.

Herr Machalz, Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, erklärt, dass es lediglich eine falsch gewählte Formulierung ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt mit Stimmenmehrheit die überplanmäßige Ausgabe für die Erneuerung der Spielgeräte auf den öffentlichen Spielplätzen in den Ortsteilen der Hansestadt Gardelegen in Höhe von 30.000,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	3

TOP 8 Außerplanmäßige Ausgabe für Nachforderungen zur Sozialversicherung der ehrenamtlichen Ortsbürgermeister/innen der Hansestadt Gardelegen
Vorlage: H/10/10/15

Bürgermeisterin, Frau Zepig, informiert, dass die Auflistung der Nachforderungen an die einzelnen Ortsbürgermeister bei Bedarf bei ihr eingesehen werden kann.

Stadträtin Lessing erklärt, dass sie als Ortsbürgermeisterin ein 6-seitiges Schreiben der

Sozialversicherung erhalten hat, in dem der vorletzte Satz ausschlaggebend war, dass der Arbeitgeber zuständig sei. Allerdings kann sie nicht nachvollziehen, dass Ortsbürgermeister als Angestellte der Stadt zählen sollen.

Die Bürgermeisterin legt dar, dass eine Nachforderung in Zukunft nicht mehr kommen wird, da diese Regelung im KVG LSA nicht mehr enthalten ist.

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der außerplanmäßigen Ausgabe für die Nachforderungen zur Sozialversicherung der Ortsbürgermeister/innen für die Zeit vom 01.01.2011 bis 30.06.2014 in Höhe von 33.563,84 € zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 9 Außerplanmäßige Ausgabe, für den Radweg zwischen Jävenitz und Hottendorf, durch Überhangmittel der Teilnehmergemeinschaft
Vorlage: H/11/10/15

Über die Beschlussvorlage wird abgestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt einstimmig die Durchführung der Maßnahme unter Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel zur Herstellung des Verbindungsweges zwischen Jävenitz und Hottendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

- TOP 10 Information zu einmaligen und wiederkehrenden Satzungen in den Ortsteilen und Beratung

Die Bürgermeisterin informiert, dass es in einigen Ortsteilen Satzungen mit wiederkehrenden Beiträgen gab. Wenn die Möglichkeit besteht, soll das im Sinne der Bürger und zu deren Entlastung auch weiterhin so beibehalten werden. Die Satzungen müssten entsprechend der gegebenen Rechtsprechung in formellen Fragen angepasst werden. Die Abrechnungseinheiten würden bleiben, lediglich formelle Dinge sind zu ändern. Das wird derzeit aufgearbeitet.

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage, ob die Einheiten mengenmäßige beziffert werden können.

Dies wird verneint. Das Kriterium ist, es muss ein enger funktionaler Zusammenhang bestehen.

Stadtrat Wiechmann fragt, was enger funktionaler Zusammenhang für das Gebiet Kiefern-, Ahornweg usw. bedeutet?

Frau Zepig erklärt, dass das Gericht bestätigt hat, dass es sich nicht um eine entsprechende Abrechnungseinheit handelt. Das wurde auch nur für dieses eine Gebiet, für das geklagt wurde, festgestellt. Dafür gibt es ein Urteil und daran ist sich zu halten.

Stadträtin Lessing möchte wissen, ob für den Ortsteil Gardelegen eine neue Satzung notwendig ist.

Die Bürgermeisterin antwortet, dass etliche Satzungen mit viel Arbeitsaufwand aufgearbeitet werden müssen und es einige Satzungsbeschlüsse geben wird.

TOP 11 Information zum Bürgerwindpark nordöstlich von Gardelegen und Beratung

Die Bürgermeisterin, Frau Zepig, erklärt das Anliegen der Windenergiefonds Rakow-Gardelegen GmbH & Co. KG, die den Windpark neben NTN und Eldisy betreiben. Die Windenergieanlagen arbeiten nicht mehr effektiv. Es muss repowering betrieben werden, dass heißt, die Windräder sollen höher gesetzt werden, um mehr Wind zu erhalten. Dies lässt derzeit der Flächennutzungsplan nicht zu. Sie bittet die Fraktionen zu beraten, ob sie dem repowering und damit einer Änderung des Flächennutzungsplanes zustimmen. Dann würde sie eine entsprechende Beschlussvorlage einbringen.

Stadträtin Lessing fragt nach der Konsequenz, wenn der Stadtrat nicht zustimmt.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, trifft die Aussage, dass jetzt Jahreseinnahmen in Höhe von 90.000 Euro erzielt werden.

Stadtrat Thürer fragt nach der Geräuschbelästigung.

Frau Zepig antwortet, dass diese geringer wird, da die Radnarbe höher liegt. Das würde die Firma im Stadtrat auch erläutern, wenn das gewünscht ist. Auch eine Vor-Ort-Beratung wurde angeboten.

Stadtrat Neubüser interessiert, ob im Falle eines Beschlusses die Träger öffentlicher Belange angehört werden.

Dem wird zugestimmt.

Durch die Bürgermeisterin wird dargelegt, dass sie in der 11. Sitzung des Hauptausschusses am 20.10.2015 um die Stellungnahme der Fraktionen zum Vorhaben bitten wird.

TOP 12 Anfragen und Anregungen

Frau Zepig erklärt, dass sie die Fraktionsvorsitzenden zum Thema Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung angeschrieben und um offene Fragen zur Kalkulation gebeten hat. So können sich Fachdienstleiterin Frau Niebuhr und Frau Schellhorn besser vorbereiten. Von Stadträtin Lessing liegen bereits einige Anfragen vor.

Der Vorschlag, die Abstufung nach Größe der Trauerhalle vorzunehmen, wäre nicht kostengünstig, denn auch die Kalkulationen von Frau Schellhorn kosten Geld.

Mit der einheitlichen Festlegung auf 100 Euro wurden genug Zugeständnisse gemacht und ist eine gute Lösung erzielt worden.

Frau Niebuhr, Fachdienstleiterin Gewerbe und Ordnung, bittet darum, dass sich die Fraktionen zuvor zu den Trauerhallen positionieren, damit bis zur Beratung Kategorien gebildet werden können.

Es wird festgelegt, dass Frau Schellhorn nur in den Hauptausschuss geladen wird und dort alle Fragen zur Kalkulation geklärt werden.

Stadtrat Neubüser bekräftigt, dass sich bereits auf einheitliche 100 Euro geeinigt wurde und so sollte das auch in die Ortsteile hinausgetragen werden.

Stadtrat Rötze wird das Wort erteilt. Er äußert, dass er Probleme mit der Berechnung der

Kalkulation und den Inhalten hat.

Frau Zepig bittet auch Stadtrat Rötz seine Anfragen und Unklarheiten niederzuschreiben und zu übersenden.

Es wird sich geeinigt, dass die Thematik in den Fraktionen erneut beraten werden soll und die Fragestellungen nicht nur an die Verwaltung gemailt werden, sondern auch an die anderen Fraktionen zur Kenntnis.

Stadträtin Lessing stellt die Anfrage nach der Eröffnungsbilanz zum doppelten Haushalt.

Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen, Herr Machalz, informiert, dass sich die Eröffnungsbilanz in der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt befindet. Sobald eine Freigabe erfolgt, wird eine Beschlussvorlage gefertigt. Das könnte in der 1. Sitzung von 2016 sein.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Mandy Zepig
Vorsitzende des Hauptausschusses

Nadine Kuhle